



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

Die Ministerin

Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt •
Postfach 3653 • 39011 Magdeburg

Präsident des Landtages von Sachsen-Anhalt
Herrn Dr. Gunnar Schellenberger, MdL
Domplatz 6/9
39104 Magdeburg

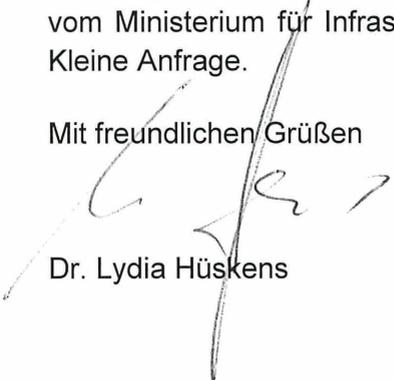
Magdeburg, ¹⁶ . November 2023

**Schienenpersonennahverkehr auf der Strecke Leipzig-Pegau-Zeit-
Gera;
Kleine Anfrage des Mitglieds des Landtages Rüdiger Erben (SPD);
KA Nr. 8/1804 vom 18.10.2023**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung – erstellt
vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales - auf die oben genannte
Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Lydia Hüskens

Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

TEL.: (0391) 567 - 75 00
FAX: (0391) 567 - 75 59

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Landeshauptkasse
Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
IBAN
DE21 8100 0000 0081 0015 00
BIC MARKDEF1810

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Mitglied des Landtages Rüdiger Erben (SPD)

Schienerpersonennahverkehr auf der Strecke Leipzig-Pegau-Zeitz-Gera

Kleine Anfrage – KA 8/1804 vom 18.10.2023

Die Erfurter Bahn GmbH bedient im Auftrag der SPNV-Aufgabenträger in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen die Regional-Express-Linie RE 12 Leipzig-Gera-Saalfeld sowie die Regionalbahn-Linie RB 22 Leipzig-Gera-Saalfeld. Die Regionalbahnen verkehren zweistündlich im Wechsel mit dem Regional-Express, der ebenfalls zweistündlich unterwegs ist. Reisende berichten, dass das Fahrgastaufkommen, zumindest auf dem Abschnitt Leipzig-Pegau-Zeitz-Gera stark gestiegen sei und zu bestimmten Zeiten die Züge nicht nur stark ausgelastet, sondern überfüllt seien. Der Fragesteller selbst hat die Bahn zu unterschiedlichen Zeiten genutzt und die Aussagen bestätigt gesehen.

Antwort der Landesregierung

erstellt vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales:

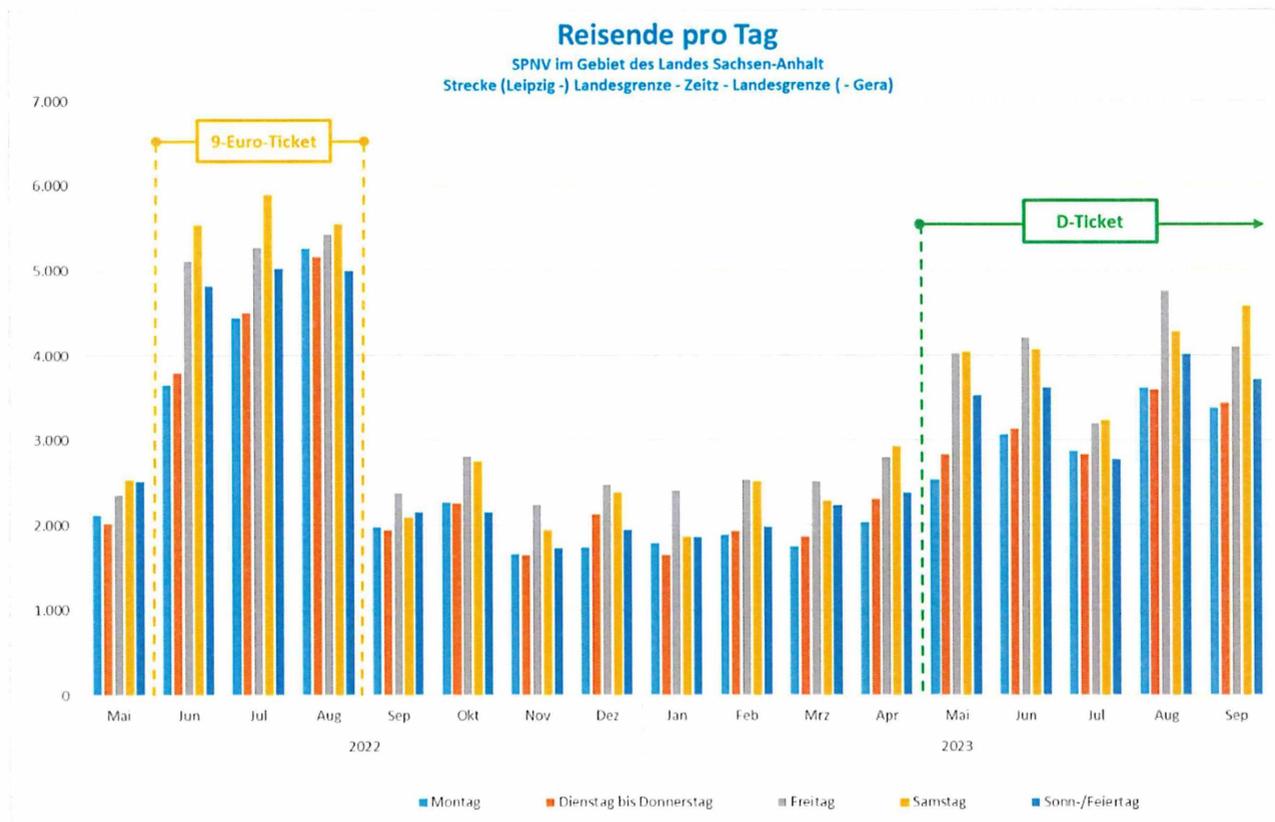
- 1. Über welche Erkenntnisse zur Entwicklung der durchschnittlichen täglichen Fahrgastzahlen in den Jahren 2022 und dem bisherigen Verlauf des Jahres 2023 auf dem Abschnitt Leipzig-Pegau-Zeitz-Gera verfügt die Landesregierung von Sachsen-Anhalt bzw. der von ihr beauftragte Aufgabenträger?**

Die landeseigene NASA GmbH erhält in Wahrnehmung der SPNV-Aufgabenträgerschaft des Landes die von den automatischen Fahrgastzählssystemen in den Zügen erhobenen Daten für die sachsen-anhaltischen Streckenabschnitte. Auf dieser Grundlage können nachfolgende Aussagen zur Entwicklung der durchschnittlichen täglichen Fahrgastzahlen getroffen werden:

Bis April 2022 war die Nachfrage auf dem Streckenabschnitt in Sachsen-Anhalt Corona bedingt unter dem „Normalniveau“. Im Mai 2022 sowie von September 2022 bis April 2023 konnte die Nachfrage in etwa wieder auf das Niveau von 2019 (vor der Pandemie) gesteigert werden. Erkenntnisse zur Nachfrage für die gesamte Strecke liegen der Landesregierung nicht vor.

Nachfolgende Darstellung zeigt die Nachfrage von Mai 2022 bis September 2023. Dabei ist zu berücksichtigen:

- Juni 2022 bis August 2022: 9-Euro-Ticket
- seit Mai 2023: Deutschland-Ticket



2. Über welche Erkenntnisse zur Überlastung der eingesetzten Züge verfügt die Landesregierung von Sachsen-Anhalt bzw. der von ihr beauftragte Aufgabenträger?

Aus den kontinuierlich erhobenen zugbezogenen Fahrgastzahlen kann im Grundsatz die Aussage abgeleitet werden, dass in der Regel Fahrten zur Hauptverkehrszeit sowie an den Tagen Freitag bis Sonntag in der Relation Leipzig – Hof eine hohe Auslastung haben. Bei diesen Zugverbindungen sind mindestens abschnittsweise alle Sitzplätze belegt und einige Reisende müssen stehen.

Allerdings ist die Auslastung der einzelnen Fahrten Leipzig – Zeitz – Gera – Hof/Saalfeld auch stärkeren Schwankungen unterworfen. Baustellen, wie zuletzt über mehrere Monate auf der Strecke Leipzig – Altenburg – Werdau – Hof sowie Leipzig – Naumburg – Jena – Saalfeld, führen zur Verlagerung insbesondere der überregionalen Reisenden-Ströme auf die Strecke über Zeitz – Gera. Insofern ist die Gefahr einer Aus- und Überlastung der dort eingesetzten Dieseltriebwagen wegen der vergleichsweise geringen Gefäßgrößen in solchen Situationen deutlich größer und kann wegen zum Teil unvorhersehbarer Einzelereignisse nicht immer verhindert werden.

3. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung von Sachsen-Anhalt bzw. der von ihr beauftragte Aufgabenträger ergriffen bzw. erwogen, um zu einer Entspannung der Situation beizutragen?

Im Rahmen der verfügbaren Vertragsfahrzeuge hat die Erfurter Bahn Vorschläge zur Verstärkung einzelner, regelmäßig besonders stark nachgefragter Fahrten gemacht und den Aufgabenträgern zur Bewertung vorgelegt. Die NASA GmbH hat die Umsetzung dieser Vorschläge unterstützt.

Nachdem über alle fünf beteiligten Aufgabenträger hinweg zunächst noch keine abschließende Einigung, insbesondere zur finanziellen Untersetzung der von der Erfurter Bahn aufgerufenen Mehrkosten erfolgte, hat sich die NASA GmbH auf Leitungsebene für eine Umsetzung eingesetzt.

Mit Stand 07.11.2023 gibt es positive Signale der Beteiligten. Die diesbezüglichen Gespräche sind aber noch nicht abgeschlossen.